

Verhältniss zum deutschen Reich

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **5 (1863)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

X.

Verhältniß zum deutschen Reich.

— Uffen 14. Martii 1558 ward der rhömisch künig Maximilian durch 7 churfürsten zum keyser erwölt.

Uffen 24. Februarii 1559 ward durch m. Hrn. Rhat und Burger abgrathen und verwilliget, innamen gmeyner Eydgenossen bottschaft zum nūwen Keyser Maximilian ze schiken (welchen schon den sylberkouff da ze erwerben bevelch was geben), das gedachte keyserl. Majestät inen ire fryheiten, inen von Keysern und römischen Künigen gegeben und bestättiget, bestätigen welte. Sind hernach uffen 9. Julii 1559, nachdem man sölichs obstatb erworben, die bestätigungbrieff im großen Rhat verhört und die mit iren siglen angnon und behalten worden.

— Uffen 11. Junii 1561 ward der abscheyd von Baden verhört — item den keyserischen botten angezöugen, die nūwen durch den Keyser in synen landen uffgeleyten zöll betreffend, als dan die Eydgenossen letstlich heytter mitt im beredt und beschlossen, uff was gattung die unseren, so kouffmansgütter und andre war in eyn Eydgenossenschaft furen, sich des zolls halben halten söllend und sölichs mitt eym versygeten brieff den Eydgenossen uffrichten und zu iren handen stellen, aber gedachter brieff beschloßner und beredter meynung nitt glich, sonders gar zuwyder, indem das die, so gütter oder anders in synen landen thouffend, geloben söllind, selbige in Eydgenossenschaft ze füren und sunst nyemand dan Eydgenossen ze verkouffen und also in eyner Eydgenossenschaft verschlyßt werdind, welches aber den Eydgenossen nitt ze thun, und der meynung zuwyder, deßhalb man sölichs nitt annemmen, sonders das er eyn uffrechten, redlichen, versygeten brieff, wie die sach heytter beredt worden, uffrichten oder sunst by der erbeynung genzlich blyben sölle.
